

Änderung des Curriculums für das Bachelorstudium Wirtschaft, Gesundheits- und Sporttourismus (Gemeinsames Bachelorstudium der Universität Innsbruck und der UMIT TIROL)

Das Curriculum für das Bachelorstudium Wirtschaft, Gesundheits- und Sporttourismus an der Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik der Universität Innsbruck, kundgemacht im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 27. Juni 2014, 35. Stück, Nr. 539, zuletzt berichtigt mit Mitteilungsblatt vom 21. Dezember 2022, 13. Stück, Nr. 163 wird wie folgt geändert:

(Beschluss der Curriculum-Kommission an der Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik vom 02.02.2023, genehmigt mit Beschluss des Senats vom 22.06.2023)

1. § 2 Abs. 2 lautet:

„(2) Hinsichtlich der organisatorischen Abwicklung des gemeinsamen Studiums gelten die in der Kooperationsvereinbarung zwischen der LFUI und der UMIT TIROL vom 13.09.2013 idgF, über die Durchführung des gemeinsamen Bachelorstudiums Wirtschaft, Gesundheits- und Sporttourismus festgelegten Vereinbarungen. Für alle studienrechtlichen Fragen gelten aufgrund des Kooperationsabkommens die Bestimmungen der LFUI.“

2. § 2 Abs. 4 lautet:

„(4) Ziel des gemeinsamen Bachelorstudiums ist es, die Studierenden mit den theoretischen, methodischen und praxisorientierten Instrumenten auszustatten, damit sie an der Weiterentwicklung und Umsetzung touristischer Entwicklungen im Alpenraum mitwirken können. Der Fokus liegt auf einem nachhaltigen Gesundheits- und Sporttourismus. Durch Praxis und Projektstudien sowie durch angewandte Forschung soll ein intensiver Transfer zu Unternehmen und Organisationen speziell im Bereich des innovativen Gesundheits- und Sporttourismus ermöglicht werden.“

3. § 8 Abs. 3 lautet:

„(3) Vor der vollständigen Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase können Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 18 ECTS-AP absolviert werden.“

4. § 9 Abs. 1 Satz 1 lautet:

„(1) Es sind Pflichtmodule im Umfang von 136 ECTS-AP zu absolvieren.“

5. § 9 Abs. 1 Z 4 – 11 wird wie folgt ersetzt:

”

4.	<i>Pflichtmodul: Dienstleistungsmarketing</i>	<i>SSt</i>	<i>ECTS-AP</i>	<i>Univ.</i>
a.	<i>VU Grundlagen des Marketings und des Dienstleistungsmarketings</i> <i>Grundsätzliches zum Verständnis des Marketings und des Marketing-Managements. Bedeutung und Charakteristika von Dienstleistungen; Spezifika des Dienstleistungsmarketings; Konsumverhalten im Dienstleistungsbereich; Relationship-Management; Dienstleistungswahrnehmung und -bewertung</i>	4	8,0	UMIT TIROL
b.	<i>VU Destinationsmanagement und -marketing</i> <i>Begriffe Destination und Destinationsmanagement und Destinationsmarketing; Destination und Tourismusorganisationen; Ziele und Grundsätze des Destinationsmanagement und -marketing; Geschäftsmodelle von Destinationen; Gestaltungsmöglichkeiten des Standortmanagements; Funktion und Gestaltung von Destinationsmanagement-Organisationen (DMO); Planung und Finanzierung einer Destination</i>	2	4,0	LFUI
c.	<i>VU Online Kommunikation und Marketing</i>	2	4,0	LFUI

	<i>Multi-Kanal-Publikation/Verbreitung (Dissemination); Social Media Monitoring; Kommunikation; Bindung von Kundinnen und Kunden (Engagement); semantisches Engagement; Werkzeuge für die Online-Kommunikation</i>			
	Summe	8	16,0	
	<p>Lernziel des Moduls: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – können die Methoden des Marketings beschreiben und Marketingprojekte umsetzen, – lösen spezifische Probleme des Dienstleistungsmarketings eigenständig, – können die wesentlichen kommunikations-, distributions- und preispolitischen Instrumente von Dienstleistungsunternehmen und vom Destinationsmarketing kritisch diskutieren, – können Vermarktungsstrategien für touristische Kernprodukte und Attraktionen in der Tourismusdestination analysieren und diskutieren, – haben eingehende Kenntnisse über die Online-Kommunikationskonzepte, Methoden und Werkzeuge im E-Tourismus, – kennen verfügbare Rahmenbedingungen für die Bekanntmachung von Reisen und Buchung von Hotels, – sind fähig, die Möglichkeiten in Bezug auf die Online-Kommunikation und Bindung von Kundinnen und Kunden in neuen Plattformen und Kanälen, die im Internet verfügbar sind, kritisch zu untersuchen. 			
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

5.	Pflichtmodul: Volkswirtschaftslehre	SSt	ECTS-AP	Univ.
a.	SL Einführung in die Volkswirtschaftslehre VWL als Wissenschaft; Knappheit – Allokation; Märkte und Marktverhalten; Haushalts- und Produktionstheorie sowie elementare Klassifikationsmerkmale von Märkten	2	4,0	LFUI
b.	VO Makroökonomik Vermittlung makroökonomischer Kennzahlen und stilisierter Fakten über makroökonomische Zusammenhänge; Einführung in die grundlegenden Modelle der Makroökonomie und deren Anwendung auf die Analyse konkreter wirtschaftspolitischer Fragestellungen; Bestimmungsfaktoren von Produktion, Beschäftigung und Preisniveau; Diskussion makroökonomischer Märkte: Gütermarkt, Geld-, Kapitalmarkt, Arbeitsmarkt	2	4,0	LFUI
c.	VO Wirtschaftspolitik Vermittlung der theoretischen Grundlagen wirtschaftspolitischer Interventionen; Begründung und Wirkung staatlichen Handels; normative und positive Theorie der Wirtschaftspolitik bzw. Finanzwissenschaft (Theorie des Marktversagens/ Wohlfahrtsökonomik und Theorie öffentlicher Willensbildung/ Public Choice); Einführung in die wichtigsten wirtschaftspolitischen Instrumente auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene	2	4,0	LFUI
d.	VU Managerial Economics Märkte und Marktformen; Charakteristika von Märkten; Elemente der Spieltheorie, Strategien der Preissetzung; Regulierung von Märkten; Preisdifferenzierung	3	6,0	LFUI
	Summe	9	18,0	

	<p>Lernziel des Moduls <i>Die Studierenden</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die grundlegenden Fachbegriffe, können einfache wissenschaftliche Literatur verstehen und verwerten und die aktuelle wirtschaftspolitische Diskussion fachlich einordnen und kritisch reflektieren und – können sowohl einfache mikroökonomische als auch makroökonomische Probleme anhand komparativ statischer Modelle analysieren und die daraus folgenden ökonomischen Schlüsse ziehen.
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine

6.	Pflichtmodul: Tourismus	SSt	ECTS-AP	Univ.
a.	<p>SL Grundlagen des Tourismus Volkswirtschaftliche, soziologische und kulturwissenschaftliche Grundlagen des Tourismus; Definition und Konzepte von Tourismus; Geschichte des Tourismus; Entwicklung des Tourismus im Überblick; die touristische Nachfrage (Einflussfaktoren und Typologisierung); das touristische Angebot (Einflussfaktoren und Typologisierung); Bedeutung des Tourismus; Tourismuspolitik</p>	2	4,0	LFUI
b.	<p>VU Sport- und Gesundheitstourismus Definition und Konzepte von Gesundheit und Sport; Gesundheit, Sport und Tourismus; Entwicklung des Gesundheitstourismus, Sporttourismus; Gesundheitsmarkt und Trends, gesundheits- und sporttouristische Betriebs- und Destinationsentwicklung; Berufsfelder im Sport- und Gesundheitstourismus</p>	2	4,0	LFUI
	Summe	4	8,0	
	<p>Lernziel des Moduls <i>Die Studierenden</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – haben einen Gesamtüberblick über die Tourismusindustrie und können die Teilbereiche des Tourismus beschreiben und einordnen, – können den Bereich Sport- und Gesundheitstourismus abgrenzen und Angebots- und Nachfragestrukturen zuordnen, – können die Wirkungen wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung auf touristische Märkte einschätzen. 			
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

7.	Pflichtmodul: Sport und Gesundheit	SSt	ECTS-AP	Univ.
a.	<p>VO Grundlagen der Sport- und Gesundheitspsychologie sowie der Soziologie Psychische Prozesse im sportlichen Handeln; Auswirkungen sportlichen Handelns auf psychische Faktoren sportspezifische Motivations-, Kognitions- und Emotionstheorien; Techniken aus der sport- psychologischen Praxis; Inhalte und Konzepte der Gesundheitspsychologie; gesundheitspsychologische Interventions- und Präventionsmaßnahmen; Beziehungen und gegenseitige Beeinflussung von Sport und Gesundheit; Beziehungen und gegenseitige Beeinflussung von Sport und Gesellschaft/Kultur; soziale Prozesse und Strukturen im Sport</p>	2	4,0	UMIT TIROL

b.	VU Prävention, Ernährung und Bewegung <i>Einführung in die Präventionsforschung; präventive Wirkungen von Bewegung und Sport; spezielle Prävention I: Bewegungsapparat/Sensomotorik; spezielle Prävention II: Herzkreislauf/Atmung/Stoffwechsel; Ursachen von Bewegungsstörungen/Erkrankungen; präventive, rehabilitative und therapeutische Maßnahmen; präventive Trainingsmethoden und Bewegungsstrategien; Grundlagen der Ernährungswissenschaften; Stellenwert der Ernährung in der Prävention; Interaktionen von Bewegung und Ernährung</i>	3	6,0	UMIT TIROL
	Summe	5	10,0	
	Lernziel des Moduls Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – können psychische Prozesse im sportlichen Handeln und Auswirkungen sportlichen und gesundheitsorientierten Handelns auf psychologische Aspekte zuordnen, – können Aspekte der Prävention den großen Themengebieten (Bewegungsapparat/Sensomotorik bzw. Herzkreislauf/Atmung/Stoffwechsel) zuordnen und verstehen die präventiven Wirkungen von Bewegung und Sport, – erkennen die Trends im Präventivangebot und haben einen Überblick über die Grundkonzepte der Ernährungswissenschaften, – können einen Überblick über aktuelle Projekte der Sport- und Gesundheitsforschung im alpinen Raum (epidemiologische Studien, Textilstudien, Sportausrüstung) geben. 			
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

8.	Pflichtmodul: Unternehmensrecht	SSt	ECTS-AP	Univ.
a.	VO Einführung in die Grundlagen des Rechts <i>Einführung in das österreichische Rechtssystem samt grundlegender europarechtlicher Einflüsse</i>	2	4,0	LFUI
b.	VO Grundlagen des Unternehmensrechts <i>Einführung in unternehmensrelevantes Vertrags-, Haftungs-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht</i>	2	4,0	LFUI
	Summe	4	8,0	
	Lernziel des Moduls Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Probleme des unternehmensrelevanten Vertrags-, Haftungs- und Wirtschaftsrechts erkennen, – einfache Falllösungen entwickeln. 			
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

9.	Pflichtmodul: Statistik und empirische Wirtschaftsforschung	SSSt	ECTS-AP	Univ.
a.	VU Statistik Einführung in eine Statistik-Software; deskriptive Statistik; Zufallsvariablen und spezielle Wahrscheinlichkeitsverteilungen (Normalverteilung, Binomialverteilung, Poissonverteilung), induktive Statistik, Regressionsanalyse	3	6,0	LFUI
b.	VU Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung Weiterführende statistische, ökonometrische Methoden und Anwendung dieser zur empirischen Überprüfung wirtschaftswissenschaftlicher Hypothesen.	2	4,0	LFUI
	Summe	5	10,0	
Lernziel des Moduls: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – beherrschen Instrumente, die ihnen den Zugang zur Fachkommunikation passiv und aktiv ermöglichen, – können Fachliteratur mit einfachen statistischen und ökonometrischen Methoden nachvollziehen, – können die Ergebnisse empirischer Arbeiten einschätzen, – können selbständig einfache empirische Analysen durchführen, – können einem in englischer Sprache gehaltenen Fachvortrag folgen und sich in eine englische Fachdiskussion einbringen. 				
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine				

10.	Pflichtmodul: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	SSSt	ECTS-AP	Univ.
a.	SE Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens Arten wissenschaftlicher Arbeiten; Ideenfindung; Relevanz von Problem- und Fragestellungen; Aufbau und Struktur wissenschaftlicher Arbeiten; Literaturrecherche und -bewertung; korrekter Umgang mit Quellen	2	4,0	UMIT TIROL
b.	SE Seminar zur Erstellung des Exposés zur Bachelorarbeit Vertiefung wissenschaftliches Arbeiten; Umgang mit der Theorie in der Bachelorarbeit; empirische Sozialforschung; qualitative und quantitative Forschungsmethoden; Präsentation und Diskussion des Exposés	2	4,0	LFUI
c.	SE Seminar mit Bachelorarbeit Die Studierenden verfassen eine Arbeit aus den Bereichen Wirtschaft, Gesundheit, Sport und Tourismus, die an das wissenschaftliche Arbeiten heranzuführt. Im Rahmen der mündlichen Präsentation werden die Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Diskurs der Prüfungskandidatin/des Prüfungskandidaten beurteilt.	1	2,0 + 10,0	LFUI
	Summe	5	20,0	

	<p>Lernziel des Moduls Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> – eine wissenschaftliche Frage klar formulieren, – die Ergebnisse in die wissenschaftliche Literatur einbetten, – geeignete Instrumente für die Analyse eines Fachthemas identifizieren, – selbständig einfache empirische Analysen und einfache Forschungsaufgaben unter Anleitung durchführen.
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine

”

6. § 9 Abs. 2 Satz 1 lautet:

„(2) Es sind Wahlmodule im Umfang von insgesamt 44 ECTS-AP zu absolvieren.“

7. § 9 Abs. 2 Z 3 lautet:

”

3.	Wahlmodul: Vertiefung	SSt	ECTS-AP	Univ.
	<i>Es sind Lehrveranstaltungen in einem Umfang zu wählen, dass (allenfalls gemeinsam mit dem Wahlmodul Praxis und/oder der Individuellen Schwerpunktsetzung) im Wahlbereich insgesamt 44 ECTS-AP erreicht werden.</i>			
a.	<p>PJ Regionale Projektstudie Eine oder mehrere Regionen werden hinsichtlich einer aktuellen betriebswirtschaftlichen oder ökonomischen Fragestellung (z. B. Wettbewerbsfähigkeit, Innovationsregime, Tourismusregion) analysiert und die Ergebnisse werden in die wissenschaftliche Literatur eingebettet. Die Ergebnisse werden Stakeholdern aus der Region präsentiert und mit diesen besprochen.</p>	2	6,0	LFUI
b.	<p>PJ Betriebliche Projektstudie Ein oder mehrere Unternehmen werden im Hinblick auf einen betriebswirtschaftlichen Themenkomplex analysiert. Die Ergebnisse werden den Stakeholdern präsentiert und mit diesen besprochen.</p>	2	6,0	UMIT TIROL
c.	<p>VO Risikomanagement Einführung in das Risikomanagement; Risikopolitik; Risikoanalyse; Risikoaggregation; Risikobewältigung; Fallstudie</p>	2	4,0	UMIT TIROL
d.	<p>VO Sport- und Gesundheitsrecht Einführung in das Sport- und Gesundheitsrecht</p>	2	4,0	LFUI
e.	<p>VO Regionalökonomik Unterschiedliche Raumbegriffe; klassische regionalökonomische Modelle; die regionale Gliederung in der EU; die europäische Regionalpolitik; Datenbestände für die Regionalanalyse; Methoden der deskriptiven Regionalanalyse</p>	2	4,0	LFUI
f.	<p>VO Nachhaltiges Tourismusmanagement Tourismus als Mensch-Umwelt-System; Definitionen und Konzepte des nachhaltigen Tourismus; Formen und Bedeutung des nachhaltigen Tourismus; Vertiefung: Klimawandel, Energie und Tourismus; Umsetzung von nachhaltigen Tourismusformen; Monitoring von Nachhaltigkeit im Tourismus</p>	2	4,0	LFUI

g.	VO Management von Events sowie von Sport- und Gesundheitsangeboten im Tourismus Analyse und Bewertung unterschiedlicher Sport- und Gesundheitsangebote im Tourismus; Planung, Realisierung und Evaluierung gesundheits- und sportorientierter Freizeitprogramme im Tourismus, zielgruppenorientierte Planung von Sport- und Gesundheitsveranstaltungen	2	4,0	UMIT TIROL
h.	VU Trends, Gesundheits- und Freizeitsport, Pädagogik Definition Gesundheits- und Freizeitsport; gesundheitsorientierte Grundlagen der Bewegung und/oder körperlichen Aktivität; Themenfelder und Settings des Freizeit- und Erlebnissports; Gesundheits- und freizeitorientierte Sportprogramme; Trends im Gesundheits- und Freizeitsport; Pädagogik und Sport; Sport- und bewegungspädagogische Maßnahmen und Methoden; Best-Practice-Beispiele der Sport- und Bewegungspädagogik; aktives Erleben und Gestalten von Sport- und Gesundheitsangeboten (Alpinkurs, Klettern, Wandern etc.)	2	4,0	LFUI
i.	VO Public Health Grundbegriffe Public Health; Methoden und Anwendungsfelder der Epidemiologie; Methoden der Gesundheitswissenschaften; Gesundheitssystemforschung; Ressourcenallokation und gesundheitsökonomische Evaluation; medizinische Entscheidungsanalyse; Versorgungsforschung im Gesundheitswesen	2	4,0	UMIT TIROL
j.	VU Gesundheitsökonomik Ökonomische Bedeutung des Gesundheitswesens; Spezifika der Märkte im Gesundheitswesen, Regulierung unterschiedlicher institutioneller Rahmen für das Gesundheitswesen	2	4,0	UMIT TIROL
k.	VO Sportökonomik Ökonomische Bedeutung des Sports, Spezifika der Sportproduktion und der Sportmärkte, Effekte unterschiedlicher institutioneller Rahmenbedingungen auf den Breiten- und Leistungssport	2	4,0	LFUI
l.	UE Wirtschaftskommunikation Englisch Erlernen unterschiedlicher Formen der englischsprachigen Kommunikation in Wirtschaftskontexten; Selbstdarstellung, Motivation, Feedback, Argumentation, Gespräche, Sitzungen, Moderation, Verhandlungen, Informationen präsentieren; Bearbeitung von Wirtschaftsnachrichten	2	4,0	UMIT TIROL
m.	UE Eine weitere Fremdsprache aus dem Angebot der LFUI Erlernen der Grundlagen einer weiteren Fremdsprache	2	4,0	LFUI
n.	VO Genderlecture Die Lehrveranstaltung stellt Genderaspekte studienrelevanter Themen (z. B. Gesundheit, Personal, Marketing, touristisches Angebot, Recht) dar.	1	2,0	LFUI
o.	AG Wissenschaftliches Präsentieren In der AG werden die Ergebnisse aus einer Projektstudie oder der Bachelorarbeit als Poster Präsentation aufbereitet und vorgestellt.	1	1,0	LFUI
	Summe	-	-	

	<p>Lernziel des Moduls <i>Die Studierenden ergänzen oder vertiefen den Inhalt der Pflichtmodule durch die Kombination von Lehrveranstaltungen entsprechend ihren spezifischen Interessen. Dies ermöglicht eine individuelle Profilbildung.</i></p>
	<p>Anmeldungsvoraussetzung/en: keine</p>

Anstelle der Wahlmodule gemäß Abs. (2) 1. Wahlmodul: Praxis und 2. Individuelle Schwerpunktsetzung kann ein Wahlpaket für Bachelorstudien oder die entsprechenden Teile davon nach Maßgabe freier Plätze absolviert werden. Wahlpakete sind festgelegte Module aus anderen Fachdisziplinen im Ausmaß von 30 ECTS-AP; sie sind im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck verlautbart.“

8. § 11 Abs. 2 lautet:

„(2) Die Leistungsbeurteilung der Module erfolgt durch Lehrveranstaltungsprüfungen. Lehrveranstaltungsprüfungen sind

1. die Prüfungen, die dem Nachweis der Kenntnisse und Fertigkeiten dienen, die durch eine einzelne Lehrveranstaltung vermittelt wurden und bei denen die Beurteilung aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung erfolgt. Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter hat vor Beginn des Semesters die Prüfungsmethode (schriftlich oder mündlich) und die Beurteilungskriterien festzulegen und bekanntzugeben.
2. Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter, bei denen die Beurteilung aufgrund von regelmäßigen schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt. Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter hat vor Beginn des Semesters die Beurteilungskriterien festzulegen und bekanntzugeben.“

9. Dem § 13 wird folgender Abs. 6 angefügt:

„(6) Die Änderung des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 28.06.2023, 53. Stück Nr.622 tritt mit 1. Oktober 2023 in Kraft und ist auf alle Studierenden anzuwenden.“

Für die Curriculum-Kommission:
Univ.-Prof. Dr. Rudolf Kerschbamer

Für den Senat:
Univ.-Prof. Dr. Walter Obwexer